

15.05.2019 – 15:39 Uhr

Huawei definiert Smart-City-Bedürfnisse mit Maslow-Modell und unterstützt deren Umsetzung durch ein digitales Fundament

Stadtverantwortliche erkunden intelligente Zukunft im Rahmen des Shenzhen Smart City Forums 2019 mit internationalen Freundschaftsstädten

Shenzhen, China (ots/PRNewswire) - Das Smart City Forum 2019 in Shenzhen mit internationalen Freundschaftsstädten wurde am Dienstag unter dem Motto "Einführung einer leuchtenden Zukunft für Smart Cities" eröffnet. Das Forum versammelt Amtspersonen der Stadt Shenzhen, Führungskräfte und Smart-City-Experten von Huawei, Experten und Wissenschaftler der UN-Habitat, Delegierte aus Städten auf der ganzen Welt mit Smart-City-Erfahrung sowie High-Tech-Unternehmen, um ihre neuesten Entwicklungskonzepte und -praktiken zu präsentieren. Ziel des Forums ist es, die Kommunikation und Zusammenarbeit beim Aufbau intelligenter, digitaler Städte zu fördern.

Globale Stadtoberhäupter treffen sich in Shenzhen zum gemeinsamen Erkunden der Zukunft

Ai Xuefeng, stellvertretender Bürgermeister von Shenzhen, moderierte die Eröffnungsfeier mit Wang Weizhong, Sekretär der Kommunistischen Partei Chinas (KPC) des Gemeindeausschusses Shenzhen, Xie Yuan, stellvertretender Vorsitzender der chinesischen Volksvereinigung für Freundschaft mit dem Ausland, und Frank Ross, Lord Provost von Edinburgh, der zur Eröffnung des Forums sprach. Zu den Gastrednern gehörten Guo Ping, rotierender Vorsitzender von Huawei, Ugo Valenti, CEO des Smart City Expo World Congress und Rui Costa dos Santos, Gouverneur des Staates Bahia, Brasilien.

Wang Weizhong, Sekretär der KPC des Gemeindeausschusses Shenzhen, hielt eine Begrüßungsansprache: "In diesem Jahr erleben wir das 70-jährige Jubiläum der Volksrepublik China, und außerdem den 40. Jahrestag seit der Gründung der Stadt Shenzhen. Shenzhen spiegelt die historischen Errungenschaften Chinas wider und dient als Fenster, um der Welt China zu präsentieren. Wir hoffen, mehr Freunde mit offenem Herzen zu finden, indem wir die Gelegenheit dieses Forums nutzen und gemeinsam Weisheit und Kraft für eine solidarische menschliche Gemeinschaft einbringen."

"Huawei widmet sich dem Aufbau eines digitalen Smart-City-Fundaments, das es ermöglicht, Daten zu integrieren, zu erforschen, zu analysieren und auszutauschen. Dazu werden allgegenwärtige Konnektivität, eine digitale Plattform und tiefgreifende Intelligenz genutzt", sagte Guo Ping in einer Rede mit dem Titel "Building a Maslow Model for Smart Cities". "Noch wichtiger ist, dass wir in Zusammenarbeit mit Anwendungspartnern ein digitales Gehirn für Städte entwickeln und ein gemeinsames Ökosystem mit gegenseitigen Vorteilen aufbauen. Dieses Gehirn wird fortschrittliche Möglichkeiten bieten, um Städten dabei zu helfen, fundierte Entwicklungsentscheidungen zu treffen, und es wird ermöglichen, dass E-Government, Verkehr und Polizeibereiche digitalisiert werden. Auf diese Weise wollen wir Smart Cities mit intelligenter Verwaltung, mehr Nutzen für die Bewohner und einer florierenden Branchenentwicklung bauen."

In seiner Rede "A New World of Smart Cities" sagte Ugo Valenti: "Innovative Technologien, darunter 5G, IoT, KI und Cloud, erneuern die Art und Weise, wie Städte regiert und verwaltet werden. Durch die Förderung von Public-Private-People-Partnerschaften, einem Ko-Kreationsmodell zwischen Regierung, Unternehmen und Bürgern, werden intelligente Städte einen offeneren Entscheidungsprozess unterstützen und eine auf Menschen ausgerichtete neue Welt schaffen."

Anspruchsvoller Dialog zur Digital Economy - Entwicklung auf höchstem Niveau

Höhepunkt der Eröffnungsfeier war ein anspruchsvoller Dialog. Dieser lockte Teilnehmer aus Regierungsbehörden, Unternehmen und der akademischen Gemeinschaft an. Das Gremium untersuchte neue Technologien, wie man städtische IKT-Infrastrukturen basierend auf Big Data zum Schutz der öffentlichen Sicherheit und Ordnung aufbauen kann und wie man die moderne Stadtverwaltung, das Allgemeinwohl und die Wirtschaft durch die Nutzung digitaler Dienste und eines revolutionären digitalen Gehirns verbessern kann. Das Ergebnis werden bessere Smart Cities mit aktiven Smart Economies sein.

"Der Einsatz digitaler Technologien ist zu einem der Kriterien für die Beurteilung des Intelligenzniveaus einer Stadt geworden. Zukünftige Smart Cities werden über fünf neue Infrastrukturplattformen verfügen, nämlich Cloud, IoT,

Data Lake, KI und ein Videoüberwachungsnetz. Diese fünf Plattformen werden das Fundament dafür bilden, um allgegenwärtige Konnektivität zu erreichen, tiefgreifende Intelligenz zu realisieren und heterogene IKT-Systeme zu rationalisieren. Huawei nutzt seine Cloud als Grundlage für die Integration verschiedener neuer IKT-Technologien wie KI, IoT, Big Data, konvergente Kommunikation, Video und GIS und baut damit eine umfassende digitale Plattform auf", sagte Yan Lida, President von Huawei Enterprise BG.

"Diese Plattform bietet Regierungs- und Unternehmenskunden technische Befähigung und hilft ihnen, komplizierte technische Probleme einfach zu bewältigen. Darüber hinaus hat Huawei weltweit 12 OpenLabs etabliert, um kundenorientierte gemeinsame Innovationen mit Partnern durchzuführen. Der Aufbau einer intelligenten Stadt ist ein langer und sich ständig weiterentwickelnder Prozess. Basierend auf Huaweis digitaler Plattform werden Städte wie ein organisches Lebewesen funktionieren. Neue Anwendungen werden entstehen und durch Iteration wachsen und schließlich den allgemeinen Wohlstand erreichen", so Yan Lida weiter.

"Die Nachhaltigen Entwicklungsziele (SDG) der Vereinten Nationen für 2030 beinhalten eines in Bezug auf nachhaltige Städte und Gemeinden. Wir hoffen, die Umsetzung von SDG durch Smart-City-Bestrebungen mit Zuversicht voranzutreiben. Wir werden uns der Herausforderung des intelligenten Städtebaus stellen, aber auch das damit zusammenhängende unbegrenzte Potential ausnutzen. Aus Sicht der UN ist internationale Zusammenarbeit von Bedeutung. Wir erleben hier heute eine sehr gutes Podium für den Erfahrungsaustausch zwischen den Städten", sagte Atsushi Koresawa, Direktor des UN-Habitat Regionalbüros für Asien und den Pazifik.

Die Veranstaltung wird von der Stadtverwaltung Shenzhen ausgerichtet und dem Büro für Außenbeziehungen von Shenzhen organisiert. Als Mitorganisator fungiert Huawei, ein weltweit führender Anbieter von Lösungen für die Bereich Smart City und Safe City.

Kontakt:

Rui Xu
+86-189-3887-2069
xurui69@huawei.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100053057/100828101> abgerufen werden.